



Tagungsort

Townhouse Düsseldorf

Bilker Straße 36
40213 Düsseldorf

Kostenpflichtige Parkplätze stehen ausschließlich den Übernachtungsgästen und nur begrenzt zur Verfügung. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen.
(Vom Hbf. Düsseldorf: Straßenbahn 709 (Neuss/Landtag) bis Haltestelle ‚Poststrasse‘.)

Anmeldung

Die Tagung ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Online-Anmeldung bis zum 24. April 2019 unter:

<https://crm.fgw-nrw.de/civicism/event/register?reset=1&id=41>

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Veranstalter

Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (e.V.)
Kronenstraße 62, 40217 Düsseldorf, www.fgw-nrw.de



Netzwerk Arbeits-
forschung NRW



Digitalisierung
von Arbeit

Ansprechpartnerinnen

Dr. Saskia Freye

Netzwerk Arbeitsforschung NRW
0211 99450082
saskia.freye@fgw-nrw.de
www.fgw-nrw.de/arbeitsforschung

Anemari Karacic

Digitalisierung von Arbeit
0211 99457104
anemari.karacic@fgw-nrw.de
www.fgw-nrw.de/industrie

Gestaltwandel von Arbeit –
Wandel von Arbeit gestalten:
Umbrüche, Instrumente und
Akteure in digitalen Zeiten

*Gemeinsame Veranstaltung:
FGW-Themenbereich Digitalisierung von Arbeit
und Netzwerk Arbeitsforschung NRW*

9. Mai 2019
9.30 - 19.00 Uhr
im Townhouse Düsseldorf



Zum Thema der Tagung

Die fortschreitende Digitalisierung erfasst längst die Arbeitswelt und forciert dabei einen Gestaltwandel von Arbeit, der sich gegenwärtig nicht abschließend benennen lässt. Einigkeit besteht weitgehend darüber, dass Digitalisierung von Arbeitskontexten gestaltet werden muss und gestaltet wird. Angesichts der veränderten und sich verändernden sozialpartnerschaftlichen Beziehungen stellen sich Fragen nach passenden Instrumenten für die (Mit-)Gestaltung der vielfältigen Entwicklungen sowie nach der Bedeutung und den Aufgaben unterschiedlicher Akteure in diesem Prozess. Im Rahmen der Tagung sollen daher zum einen aktuelle Umbrüche in der Arbeitswelt identifiziert und zum anderen Bedarfe und Potenziale für die Gestaltung von Arbeit in Zeiten fortschreitender Digitalisierungsprozesse ausgelotet werden.

Im ersten Teil der Tagung setzen zwei Keynotes den Rahmen und gehen auf den Gestaltwandel von Arbeit durch Digitalisierung sowie auf den Wandel der Industriellen Beziehungen ein. Prof. Dr. Sabine Pfeiffer zeigt, inwieweit sich die aktuelle Digitalisierungsentwicklung von früheren Automatisierungs- und Technologisierungsprozessen unterscheidet, was sie spezifisch macht und worin die besonderen Umbrüche liegen. Prof. Dr. Anke Hassel diskutiert die Herausforderungen digitalisierter Arbeitskontexte für die zukünftige Entwicklung des deutschen Systems der Industriellen Beziehungen.

Im zweiten Teil der Tagung stellen Projektnehmer aus dem FGW-Bereich „Digitalisierung von Arbeit“ und Mitglieder des Netzwerks Arbeitsforschung NRW unterschiedliche Instrumente für die Gestaltung von Arbeit in digitalen Kontexten vor. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion diskutieren Vertreter_innen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft im Anschluss die Verantwortungen, Aktivitäten und Möglichkeiten unterschiedlicher Akteure, Digitalisierung in der Arbeitswelt zu gestalten.

Programm

9.00 Anmeldung und Begrüßungskaffee

9.30 Grußworte

Prof. Dr. Heiner Minssen (FGW-Kollegium / Ruhr-Universität Bochum)

Dietmar Bell (Mitglied des Landtags / Vorsitz Enquete-kommission „Digitale Transformation der Arbeitswelt in NRW“)

I. Gestaltwandel von Arbeit: Umbrüche in Arbeitswelt & Sozialpartnerschaft

10.00 Keynote: Gestaltwandel von Arbeit, Formwandel von Technik – Substanzwandel der Arbeitsbeziehungen?

Prof. Dr. Sabine Pfeiffer (Universität Erlangen-Nürnberg)

11.00 Kaffeepause

11.15 Keynote: Industrielle Beziehungen in Zeiten von Arbeit 4.0

Prof. Dr. Anke Hassel (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung / Hertie School of Governance)

12.15 Mittagsimbiss

II. Wandel von Arbeit gestalten: Instrumente und Akteure

13.00 Implementation und Weiterentwicklung digitaler Techniken

Prof. Dr. Thomas Herrmann (Ruhr-Universität Bochum):

Soziotechnische Heuristiken

Dr. Erich Latniak (Institut Arbeit und Qualifikation):

Prozessmodelle und Vernetzung

Prof. Dr. Dieter Kreimeier / Prof. Dr. Manfred Wannöffel

(Ruhr-Universität Bochum):

Lernfabriken

14.30 Kaffeepause

14.50 Interessenvertretung im digitalen Wandel

Christine Ludwig (Institut Arbeit und Technik):

Lernreise

Dr. Peter Ittermann (Sozialforschungsstelle Dortmund):

Wegweiser digitaler Arbeit

Prof. Dr. Ingo Matuschek (Hochschule der Bundesagentur

für Arbeit) / Prof. Dr. Frank Kleemann (Universität

Duisburg-Essen) / Prof. Dr. Thomas Haipeter (Institut

Arbeit und Qualifikation):

Betriebsvereinbarungen

16.20 Kaffeepause

16.35 Podiumsdiskussion: Wer gestaltet den digitalen Wandel der Arbeitswelt?

Prof. Dr. Swetlana Franken (FH Bielefeld)

Christina Ramb (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW)

Gabi Schilling (IG Metall NRW)

NN (Bundesministerium für Arbeit und Soziales)

17.45 Abschließende Worte

Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen (FGW-Kollegium /

TU Dortmund)

18.00 Ausklang der Tagung

Imbiss

Tagungsmoderation: Birgid Becker (Deutschlandradio)